



MEDIENMITTEILUNG 12. September 2023

**150Jahre Gletschergarten Luzern**

## **Das Jubiläumsjahr entfaltet sich mit Kunst von Sipho Mabona**

Am 13. September 2023 eröffnet der Gletschergarten Luzern seine Jubiläumsausstellung. Im Zentrum steht die Faltkunst von Sipho Mabona. Der international renommierte Künstler hat seine Wurzeln im Origami, der Kunst des Papierfaltens. Seine speziell für den Gletschergarten hergestellten neuesten Werke thematisieren den steten Wandel der Natur, der Fauna und Flora und schaffen mit ihren Formen und Farben neue Dimensionen mitten im Gletschergarten.

Bildende Kunst im Gletschergarten Luzern als Ausstellungsthema ist eher ungewöhnlich. Doch neue Wege gehen, das gehört zum Gletschergarten seit seiner Eröffnung vor 150 Jahren. Ab 13. September 2023 schmücken elf Kunstwerke den Ausstellungsraum im Sandstein-Pavillon. Es sind vom Luzerner Künstler Sipho Mabona gefaltete Tiere, die im Gletschergarten heimisch sind oder waren. Man darf sich also auf das Mammut oder gar auf ein Einhorn freuen, wird aber feststellen, dass ein eigener gedanklicher Beitrag gefragt ist, um die Gestalt zu kreieren. Der Grund ist Siphos Schaffen. Er experimentiert mit seinem Handwerk ebenso wie mit unserer Wahrnehmung. Was er zuerst aus Leinwandstoffen zum Tier oder als einen Teil davon faltet, dekonstruiert er im Nachgang und widmet sich den entstandenen abstrakten Faltmustern. Dies ergibt faszinierende, dreidimensionale Kunstwerke voller Tiefe. Diese erhalten sie durch die besonderen Einfärbungen, wofür Mabona rein pflanzliche Materialien verwendet.

### **Der stete Wandel als Parallele**

Das Motto der Ausstellung ist die Transformation oder konkret: Die Veränderungen der Natur. Dem Wandel über die Zeit begegnet man im Gletschergarten auf Schritt und Tritt. Besonders augenscheinlich sind sie in den Gletschertöpfen und in der Felsenwelt, wo sich Erdgeschichte direkt in den Felsen geschliffen oder gefaltet offenbart. «Für uns gab es niemand passenderen als Sipho Mabona für diese Jubiläumsausstellung. Er ist Luzerner Künstler mit einem Atelier in nächster Nähe und mit internationalem Renommée. Er faltet aus Leidenschaft, voller Kreativität und Eigenständigkeit. Das sind grossartige Parallelen zum Gletschergarten, wo die Kräfte der Natur über Jahrmillionen wirkten und den Sandstein-Felsen falteten und wo sich im Jahreskreislauf die Natur stetig wandelt sowie aufs Neue entfaltet», erklärt Andreas Burri die Idee der neuen Ausstellung.

### **Als Autodidakt zum international anerkannten Künstler**

Spätestens mit seinem in Lebensgrösse gefalteten «White Elephant» wurde Sipho Mabona in der Kunstgemeinde international bekannt. Origami ist jedoch seit seiner Kindheit ein konstantes Thema, wo er seit seinen 20er Jahren neue Wege beschreitet. Seine Fingerfertigkeit und seine dreidimensionale Vorstellungskraft prägen seine Faltkunst, die seinesgleichen sucht. Ob Origamihandwerker oder zeitgenössischer Kunstschaffender, Sipho Mabona hat sich als Autodidakt in der Kunstszene einen grossen Namen geschaffen. Dies alles macht ihn zum faszinierenden Künstler, findet auch Dr. Martina Kral, Kunstwissenschaftlerin und Laudatorin an der Vernissage der Jubiläumsausstellung: «Sipho Mabona hat die Grenzen der Origami-Falkunst ausgelotet und ihr neuartige Möglichkeiten im Bereich Abstraktion eröffnet. Mit seiner Handfertigkeit, der Vermischung von japanischen Traditionen und Philosophien mit westlichen Werten und der ihm eigenen Kreativität hat er neue gestalterische Wege betreten, um mit Falt- und Färbungsmethoden eigenständige, zeitgenössische Kunst voll Tiefe und Farbigkeit zu schaffen. Ich habe grossen Respekt vor diesem Weg und diesem Werk.»

Sipho Mabona ist 43-jährig. Sein Lebensmittelpunkt ist in Luzern, wo er sein Atelier an der Löwenstrasse hat.

---

**Bilder zur Ausstellung für Ihren Download finden Sie unter diesem LINK:**

<https://www.swisstransfer.com/d/f89f8958-ac96-4100-b99f-6bef1b9f8af5>

**Weitere Informationen;**

Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern: 041 410 43 40, [andreas.burri@gletschergarten.ch](mailto:andreas.burri@gletschergarten.ch)